

Pressemitteilung

pro familia NRW ruft auf zum Protest gegen den „Marsch für das Leben“ in Köln am 16.9.2023

Der am 16. September in Köln stattfindende „Marsch für das Leben“ vereint christlich-fundamentalistische sowie konservative bis rechtsextreme Gruppierungen. Diese fordern die Einschränkung des Rechts auf den Schwangerschaftsabbruch und vertreten ein reaktionäres Familien- und Geschlechterbild. pro familia NRW ruft zur Gegendemonstration auf.

Der sogenannte Marsch für das Leben ist Teil der Anti-Choice-Bewegung, die in Deutschland zunehmend Fuß fasst. In den letzten Monaten haben die Aktivitäten von Abtreibungsgegner*innen in NRW zugenommen, z.B. bei Demonstrationen in Dortmund und Münster.

Rita Kühn, Geschäftsführerin von pro familia NRW: „Sexuelle und reproduktive Rechte sind Menschenrechte. Alle Menschen dürfen selbst entscheiden, ob und wie viele Kinder sie bekommen. Darum unterstützen wir das Bündnis Pro Choice Köln, das am Samstag gegen den sogenannten „Marsch für das Leben“ demonstriert.“

„Abtreibungsgegner*innen diffamieren Frauen, die eine Schwangerschaft abbrechen lassen, als Mörderinnen, sie verbreiten Falschinformationen zum Abbruch und schüchtern Betroffene bei sogenannten Mahnwachen vor Praxen oder Kliniken ein. Wir fordern die Politik dazu auf, die Rechte der Betroffenen zu schützen. Statt weiterer Einschränkungen des Rechts auf Abtreibung brauchen wir umfassende Aufklärung, sexuelle Bildung und Beratung.“

Die Anti-Choice-Bewegung wendet sich nicht nur gegen Schwangerschaftsabbrüche, sondern vertritt auch ein reaktionäres Bild von Familie und Geschlechterverhältnis. Auf Demonstrationen von Abtreibungsgegner*innen sind oft rechte Organisationen wie die AfD vertreten.

Kühn dazu: „pro familia setzt sich für eine bunte Gesellschaft ein, in der verschiedene sexuelle Orientierungen, geschlechtliche Identitäten und eine Vielfalt von Lebens- und Familienformen Platz haben. Vertreter*innen aus Politik und Kirche, die den Marsch unterstützen, fordern wir dazu auf, sich von den Abtreibungsgegner*innen zu distanzieren.“

13.09.2023

Pressekontakt:

Eva Ehlers
eva.ehlers@profamilia.de
0176 46072037
0202 24565 - 14

pro familia NRW
Kolpingstr. 14
42103 Wuppertal

Postfach 13 09 01
www.profamilia.nrw.de